



Malteser

...weil Nähe zählt.

**Newsletter der Diözesen
Dresden-Meißen und Görlitz**

I/2019



Liebe Malteser,

es bewegt sich viel bei uns. Das erleben Sie alle jeden Tag in Ihren Diensten, das bemerken wir beim Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden, Auftraggebern, Kolleginnen und Kollegen und auch mit Anforderungen, die von allen Seiten an uns herangetragen werden.

So ist zum Beispiel durch kurzfristiges Einspringen der Malteser in den Rettungswachen Großenhain/Thiendorf der Weg für einen Übergang von gut 40 Mitarbeiter/-innen zu den Maltesern zum 1. Januar 2019 geebnet worden. Erfreulicherweise werden wir – nach mittlerweile gewonnener Ausschreibung – bis Ende 2024 dort Rettungsdienst fahren dürfen! In vielen Fahrdiensten stehen gerade Ausschreibungen an. Wir tun alles dafür, um weiter für unsere Auftraggeber da zu sein.

Bewegung gibt es auch in der Diözesan- und Bezirksgeschäftsstelle: Wir haben uns in Teilen umstrukturiert und personell verstärkt. So hoffen wir, unsere Aufgaben für Sie und mit Ihnen zukünftig noch besser zu bewältigen.

Für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising haben wir zum Beispiel jeweils eine neue Stelle geschaffen. Wir erhoffen uns dadurch eine bessere Außenwirkung und die Erschließung neuer Fördermittelquellen. Mit einem personellen Wechsel in der Abteilung Flüchtlingshilfe wurden auch die Zuständigkeiten umstrukturiert. Im Hausnotruf beginnen wir, unsere Verwaltung da in Dresden zu zentralisieren, wo es sinnvoll ist.

Nun, kurz vor Ende des ersten Quartals, ist die Bewegung in den unterschiedlichen Diensten noch deutlich spürbar. Lassen Sie uns den Schwung nutzen, weiter in Bewegung zu bleiben und gemeinsam unsere Arbeit als Malteser mit Freude und Erfolg voranzubringen!

Ihr
Martin Wessels



Aktuelles – Mitarbeiter und Termine in den Diözesen ...

Neue Mitarbeiter und Aufgaben

Zum 1. März 2019 hat **Benedikt Schwarz** die Dienststellenleitung Dresden übernommen. Sein Vorgänger Sebastian Paas wird die Malteser bedauerlicherweise zum 31. März 2019 aus privaten Gründen verlassen. Die Aufgaben des Geschäftsführungssekretariates hat Carolin Spreda übernommen.



Benedikt Schwarz

- 01.11.2018: Gerd Schier wird stellvertretender Dienststellenleiter und Fahrdienstleiter in Cottbus
- 01.01.2019: Stephan Reise übernimmt den Vorsitz der MAV Dresden-Meißen
- 01.01.2019: Angelika Blochwitz übernimmt zusätzlich zur Referententätigkeit Hospiz die Tätigkeit als Referentin Soziales Ehrenamt
- 15.01.2019: Rainer Schumacher wird neuer Referent Flüchtlingshilfe
- 01.02.2019: Cornelia Horst wird neue Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 15.02.2019: Friederike Schumann wird neue Referentin Fundraising
- 01.04.2019: Robert Golz wird Dienstleiter Hausnotruf Bezirk

Berufungen

- Dezember 2018: Felix Günther als stellvertretender Leiter Einsatzdienste Leipzig
- Dezember 2018: Maik Jonas als Zugführer in der Katastrophenschutzeinheit Sanitätswesen und Betreuung Annaberg-Buchholz
- Dezember 2018: René Schulze als Zugführer in der Katastrophenschutzeinheit Sanitätswesen und Betreuung Hoyerswerda
- Februar 2019: Holger Kelch, Erneuerung der Berufung als Stadtbeauftragter (regulär nach vier Jahren)

Aktuelle Termine 2019

- **Bewerbertag für die Ausbildung zum Notfallsanitäter:** 23. März 2019
- **Johannisfeier der Diözese Görlitz:** 22. Juni 2019
- **Malteser Hilfsdienst e.V. – Bundesversammlung:** 29. Juni 2019
- **DUKE-Workshop in Dresden:** (geplant) 5. Oktober 2019
- **Diözesanvorstandssitzungen Dresden-Meißen:** 8. April, 30. September, 16. Dezember 2019
- **Diözesanvorstandssitzungen Görlitz:** 25. März 2019, 23. September, 9. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

- 3 Aktuelles – Mitarbeiter und Termine in den Diözesen ...
- 4 Umstrukturierung Notfallvorsorge/Rettungsdienst
- 5 Malteser übernehmen Rettungsdienst an zwei weiteren Standorten im Landkreis Meißen
- 6 News Diözese Görlitz
- 8 News Diözese Dresden-Meißen
- 16 Impuls

Umstrukturierung Notfallvorsorge/ Rettungsdienst

Um dem Wachstum und den künftigen Anforderungen in den Bereichen Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Sanitätsdienst gerecht zu werden, wird die dafür notwendige Aufgabenverteilung auf Diözesan- und Bezirksebene neu strukturiert. Die Abteilung Rettungsdienst wird zum Bereich Notfallvorsorge/Rettungsdienst weiterentwickelt und bündelt künftig die fachliche und teilweise disziplinarische Führung aller Dienste „mit Blaulicht“. Hierzu gehören:

- Rettungsdienst
- Katastrophenschutz
- Sanitätsdienst
- Fahrdienst für Kassenärztliche Vereinigungen (KV)
- Fahrdienst für die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)

Die Leitung des Bereiches wird René Fleischer übernehmen. Seine Stellvertretung bleibt dabei Sven Binner. Beide führen, wie gewohnt, die Rettungswachen im Bezirk. Stephan Seifert verstärkt den Bereich ab

Anfang April als neuer Mitarbeiter für die Aufgaben Kosten- und Leistungsnachweise und Kostensteuerung sowie Konzepte und weitere Projektaufgaben. Nils Bergander führt mit anteiliger Stelle die Fahrdienste für den Kassenärztlichen Vertretungsdienst und die Deutsche Stiftung Organtransport. Andrea Petasch verantwortet mit anteiliger Stelle die rettungsdienstliche Ausbildung. Günther Rendl wird als Referent für den Katastrophenschutz in den Bereich übergehen. Zusätzlich wird eine neue Stelle Referent*in Katastrophenschutz/Einsatzdienste ausgeschrieben und zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt. Diana Gill unterstützt den Bereich weiterhin in der Verwaltung.



Malteser übernehmen Rettungsdienst an zwei weiteren Standorten im Landkreis Meißen

Zum 1. Januar 2019 haben die Malteser die Rettungswache in Großenhain und die Außenwachen in Thendorf übernommen. Die Standorte im Landkreis Meißen wurden zuvor vom Deutschen Roten Kreuz betrieben. Im Rahmen der im vergangenen Jahr anstehenden, regulären Ausschreibung des Rettungsdienstes wurde für diese Wachen kein verwertbares Angebot abgegeben. Der Landkreis hat den Malteser Hilfsdienst daher zum Jahreswechsel beauftragt, den Rettungsdienst interimweise zu betreiben. Inzwischen wurde die Ausschreibung gewonnen und die Malteser dürfen dort bis Ende 2024 Rettungsdienst fahren.

Der Trägerwechsel bewirkte bei den bestehenden Mitarbeitern der Wachen vor Ort zunächst Unsicherheiten. Die Malteser haben alles daran gesetzt, den Über-

gangsprozess so reibungslos wie möglich zu gestalten, und begannen bereits Mitte Dezember damit, die organisatorischen Fragen zu klären. Insgesamt haben sich bis auf drei der bestehenden Mitarbeiter alle dafür entschieden, ihren Wachdienst unter der Trägerschaft der Malteser fortzuführen. Die Leitung der Rettungswache hat Oliver Kummich inne. Er blickt zufrieden auf den Wechsel zurück und freut sich darüber, dass die Malteser so viel Zeit und Engagement investiert haben. Auch eine zusätzliche Halle wurde angemietet, um alle Ersatzfahrzeuge unterzubringen. Einige Prozesse sind noch in Arbeit. So wird beispielsweise das bestehende Qualitätsmanagement vor Ort mit den Anforderungen der Malteser verglichen und notwendige Punkte angepasst.

Märchenabend

COTTBUS. Der ambulante Hospizdienst in Cottbus hat am 12. Januar 2019 zum 19. Mal einen Benefiz-Märchenabend organisiert. Bei der Veranstaltung nahm Märchen-Leserin Monika Boguslawski in der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus unter dem Motto „Mach auf – ich will in dein Herz!“ das bunt gemischte Publikum mit auf eine Reise um die Welt.

Die 120 Besucher wurden von den Geschichten aus Siebenbürgen, der Türkei und China sichtlich berührt. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung mit Querflötenklängen von Anna Laske. Die Veranstaltung brachte eine großzügige Spende von 760 Euro für die Trauerarbeit der Malteser ein.



Monika Boguslawski



Bunte Luftballons für verstorbene Kinder

COTTBUS. Im Advent 2018 fand in Cottbus erstmalig eine öffentliche Gedenkfeier für verstorbene Kinder statt. Der Bedarf nach einer solchen Veranstaltung wurde an Benjamin Kaschula, stellvertretender Koordinator des ambulanten Hospizdienstes der Malteser, herangetragen und auf seine Initiative hin umgesetzt. Organisiert wurde die Feier gemeinsam mit anderen Unterstützern, die ebenfalls in der Trauer- und Hospizarbeit in Cottbus aktiv sind.

Mehr als 120 Betroffene – Eltern, Geschwister, Bekannte und Freunde – waren da, um ihre Trauer auszudrücken und ein öffentliches Zeichen zu setzen. Die Trauernden konnten eine Schachtel mit einem Andenken zum Altar bringen und den Namen des Kindes in ein Lebensbuch eintragen. Die Veranstaltung endete mit dem Aufsteigen bunter Luftballons als Gruß für die Kinder im Himmel. Durch die positive Resonanz ist eine weitere solche Veranstaltung in 2019 geplant.



News Diözese Dresden-Meißen

Erster Mobiler Einkaufswagen unterwegs

DRESDEN. Mitte Dezember wurde das Malteser Projekt „Mobiler Einkaufswagen“ in Dresden eingeführt. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die nicht mehr allein einkaufen gehen können.

Die ehrenamtlichen Helfer fahren jeden Mittwoch um 14 Uhr Touren und holen bedürftige ältere Menschen ab. Sie leisten Hilfe beim Ein- und Aussteigen aus dem Auto, beim Einkaufen im Supermarkt und beim Taschentragen in die Wohnung. Zusätzlich geben sie den Senioren bei jedem Einkauf die Möglichkeit, mit anderen Teilnehmern zu einem gemütlichen Austausch in einem Café des Einkaufszentrums zusammenzukommen. Die Rückkehr erfolgt dann zwischen 16:30 und 17:00 Uhr.

Die Teilnahme an der Einkaufsfahrt ist für die Senioren kostenlos. Das Angebot be-

schränkt sich vorerst auf den Stadtbezirk Dresden Pieschen. Für den weiteren Aus-

Spende für Herzenswunsch-Krankenwagen



DRESDEN. Das Anliegen, sterbenden Menschen auf ihrem letzten Lebensweg noch einmal einen Wunsch zu erfüllen, hat auch die Mitarbeiter des sächsischen Innenministeriums berührt. Gemeinsam haben sie sich dafür entschieden, die Geschenke, die sie im Jahr 2018 dienstlich erhalten haben und nicht annehmen durften, zu versteigern und den Erlös an die Malteser für das Herzenswunsch-Projekt zu spenden. Am 21. Februar 2019 hat Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider einen Scheck von 2.000 Euro an den Malteser Hilfsdienst überreicht. Wir sind dankbar für die großzügige Spende, die für die Erfüllung künftiger Herzenswünsche eingesetzt wird.



Lebensretter auf der KarriereStart 2019

DRESDEN. Im Rahmen der Suche nach neuen Auszubildenden für die Notfall-sanitäter-Ausbildung waren die Malteser vom 18. bis 20. Januar 2019 erstmals auf der Messe KarriereStart in Dresden vertreten. Neben hauptamtlichen Ansprechpartnern waren auch Azubis der Malteser vor Ort, um Schulabgängern und Weiterbildungsinteressierten aus erster Hand zu berichten, was es bedeutet, Notfallsanitäter zu werden. Sie zeigten den jungen Menschen anhand von Übungspuppen und Erste-Hilfe-Equipment, wie sie Leben retten, und beantworteten alle Fragen rund um den Beruf. Die Malteser erzielten eine große Resonanz und erhielten ein durchweg positives Feedback.



Zur Messe kamen insgesamt 35.000 Besucher und 550 Aussteller. Sie zählt zu den bedeutendsten Bildungs- und Jobmessen Sachsens.

Ehrenamtliche sichern 14. SemperOpernball

DRESDEN. Am Freitag, 1. Februar 2019, haben die Malteser mit zahlreichen Ehrenamtlichen den 14. SemperOpernball in Dresden abgesichert. Zu der Ballnacht kamen 2.500 Gäste, darunter viele Promis, Politiker und Künstler. Wie jedes Jahr feierten zudem 15.000 Dresdner vor der Freilichtbühne auf dem Theaterplatz den SemperOpenairball mit. Die Helfer haben auf dem Theaterplatz eine Unfall-Hilfsstation aufgebaut und waren auch in der Oper mit zahlreichen Sanitätern im Einsatz. Sie wurden zusätzlich von einer Notärztin unterstützt. Haupteinsatzleiter Rico Bäßler zog ein sehr positives Fazit: „Unsere ehrenamtlichen Helfer haben großartige Arbeit geleistet und professionell alle Notfälle versorgt.“

Das Event gehört zu den bedeutendsten europäischen Ballereignissen. Die Eröffnungsgala wurde fünf Stunden lang im TV



an ein Millionenpublikum ausgestrahlt. So war es auch für die Ehrenamtlichen der Malteser ein besonderes Erlebnis, bei dieser Veranstaltung zu unterstützen.



Fünfte Jahreszeit ruft die Malteser Dresden nach Düsseldorf

DRESDEN. Fünf karnevalsbegeisterte Sanitäter der Malteser Einsatzdienste Dresden unterstützten in der närrischen Zeit die Kollegen des Malteser Hilfsdienst e.V. der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Ehrenamtlichen waren bei verschiedenen Veranstaltungen und Festumzügen im Stadtgebiet eingesetzt.

Begeistert sicherten sie auch das DEL-Eishockeyspiel zwischen der Düsseldorfer EG und den

Krefeld Pinguins im ISS Dome ab. Ein weiterer Höhepunkt war eine Begegnung mit Malteser in Deutschland Vizepräsident Albrecht Prinz von Croÿ. Er besuchte die Freiwilligen an ihrer Unfallhilfsstelle und kam mit ihnen ins Gespräch.

Während des Einsatzes in Düsseldorf lernten die Freiwilligen aus Dresden viele Kollegen anderer Dienststellen kennen, knüpften neue Freundschaften und freuten sich über den starken Zusammenhalt innerhalb der Malteserfamilie.



Neujahrsempfang bei Bischof Heinrich Timmerevers

DRESDEN. Am 5. Februar 2019 wurden die Malteser zu einem besonderen Empfang eingeladen. Der Bischof der Diözese Dresden-Meißen, Heinrich Timmerevers, hat wie jedes Jahr seine Räumlichkeiten im Haus der Kathedrale geöffnet, um mit einer Gruppe von Helfern und Mitarbeitern bei einem festlichen Abendessen ins Gespräch zu kommen.

Als Bundesseelsorger des Malteser Hilfsdienst e.V. ist er eine prägende Persönlichkeit der Organisation. Darüber hinaus bringt er als Teil des Präsidiums des Malteser Verbandes auf Bundesebene christli-

che und kirchliche Werte ein, wenn es um Fragen der Ausrichtung und Gestaltung geht. Die Nähe zur Basis und der Austausch mit den Maltesern vor Ort lagen ihm dabei schon immer am Herzen. In diesem Jahr war es ihm wichtig, Näheres aus der Arbeit und dem Wirken der Rettungswachenleiter, der Führungskräfte in der Flüchtlingshilfe, der Einrichtungsleiter und der Hospizarbeiter zu erfahren.

Alle Gäste des Abends blicken dankbar und begeistert auf den herzlichen Empfang zurück. In besonderer Erinnerung werden die guten Gespräche mit Bischof Timmerevers und das besondere Ambiente bleiben, das sie an diesem Abend genießen durften.



Malteser bei den Top-Athleten

LEIPZIG. Am 16. und 17. Februar 2019 haben die Malteser die 66. Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in der Arena Leipzig abgesichert. Dafür waren die Malteser an allen Tagen mit jeweils acht Einsatzkräften vor Ort.

Die Veranstaltung war ein Höhepunkt für alle Sportbegeisterten. In unterschiedlichsten Disziplinen wie Laufen, Kugelstoßen und Weitsprung traten Deutschlands beste Leichtathleten im Kampf um Titel, Qualifizierungen und Medaillen gegeneinander an. Für die Ehrenamtlichen und Mitarbeiter der Malteser war das ein ganz besonderes Erlebnis.

20 Jahre Ambulanter Hospizdienst

ANNABERG-BUCHHOLZ. Am 8. März 2019 hat der Ambulante Hospizdienst der Malteser in Annaberg-Buchholz sein 20-jähriges Bestehen gefeiert.

Liebevoll haben Leiterin Jana Hering und Koordinatorin Annett Hölzig gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen die Veranstaltung vorbereitet. Die Gäste wurden mit einem selbst gebastelten Präsent auf ihrem Platz empfangen: Ein leeres Glas mit einem Steinchen, das dazu einlädt, immer, wenn man für etwas dankbar ist, ein weiteres Steinchen hinzuzufügen.

Eröffnet wurde das Jubiläum von drei Impulsvorträgen. Die Referenten Ute Andrä (Bestatterin), Daniel Otto (Pflegedienstleiter) und Carmen Seifert (Supervisorin) haben sich den Themen Abschied, Veränderung und Kraftquellen gewidmet und dem Publikum eine Vielzahl an Denkansätzen mitgegeben.

Am Abend haben Herr Pastor Schumann und Herr Pfarrer Frauenlob mit den Anwesenden einen berührenden ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss wurden die vielen ehrenamtlichen Hospizhelfer geehrt. In diesem Rahmen zeichnete Martin Wessels auch Kerstin Czoske für ihr außerordentliches Engagement seit der Gründung des Dienstes mit der Dankplakette der Deutschen Assoziation des Malteserordens aus.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch Schwester Ancilla gedacht, die den Hospizdienst in Annaberg gegründet hatte, aber aufgrund ihres hohen Alters nicht teilnehmen konnte. Ihr Motto „nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen, sondern den Tagen mehr Leben“ ist noch immer der Leitsatz der Helfer vor Ort.

Das Jubiläum wurde mit einem herzlichen Zusammensein bei einem Imbiss und viel Gelegenheit zum Austausch beschlossen.



Martin Wessels ehrt Kerstin Czoske



Die liebevoll gestalteten Räumlichkeiten



Graffiti-Workshop für Flüchtlinge

SCHKEUDITZ. Am 12. Dezember 2018 wurde es in der Malteser Erstaufnahmeeinrichtung Schkeuditz bunt. Die Mitarbeiter organisierten für die Flüchtlinge einen Graffiti-Workshop, bei dem individuelle Taschen besprüht werden konnten. Den Workshop haben zwei Mitarbeiter des Graffiti-Vereins Leipzig für die Bewohner der Einrichtung zugeschnitten. In einem kreativen Gemeinschaftsprojekt entstanden viele Kunstwerke. Einige Teilnehmer haben die Einzelstücke zu Weihnachten an ihre Lieben verschenkt.



Impuls

Liebe Malteser,

wir stehen mit dem Aschermittwoch am Beginn der österlichen Bußzeit, auch Fastenzeit. Eine gute Möglichkeit, Stille zu suchen, sein Leben zu betrachten und die ein oder andere Veränderung zuzulassen.

Ein Aspekt des Fastens ist das Teilen, die Solidarität mit denen, die nicht fasten können, sondern fasten müssen, weil sie nicht das Nötige zum Essen haben. Es ist ein guter christlicher Brauch, das durch das Fasten und Verzicht Ersparte der „Aktion Misereor“ oder „Brot für die Welt“ zukommen zu lassen.

Und es gibt nicht nur die materiell Armen. Zu denken ist auch an die Menschen in seelischen Nöten, Einsame, Alte, Kranke, Mutlose, Ratlose, verzweifelt in unserer Überfluss- und Wohlstandsgesellschaft. Es gibt nicht nur diejenigen, die kein Dach über dem Kopf haben, sondern auch diejenigen, die kein Dach über der Seele haben. Es gibt nicht nur diejenigen, die leiblich frieren, sondern auch diejenigen, die seelisch frieren. Mehr als sonst im Jahr sind Christen dazu aufgerufen, sich

Ein Gouverneur in Indien unterbricht seine Reise, um einem bekannten geistlichen Meister seine Ehrerbietung zu erweisen. „Staatsgeschäfte lassen mir keine Zeit für lange Abhandlungen oder gelehrte Erörterungen. Könntet Ihr den Kern Eurer Weisheit, das Wesentliche der Religion für einen aktiven Menschen wie mich in ein, zwei Sätzen zusammenfassen?“ – „Ich werde es in einem einzigen Wort tun.“ „Unglaublich! Wie heißt dieses außergewöhnliche Wort?“ – „Stille“.

„Und auf welchem Weg gelangt man zur Stille?“

„Meditation.“

„Und was, darf ich fragen, ist Meditation?“

„Stille.“

ihrer in der „Fastenzeit“ anzunehmen. Auch in ihnen begegnet uns Christus.

Und was wir einem der Geringsten getan haben, das haben wir IHM getan!

Wir wünschen Ihnen und uns mit der Fastenzeit einen gut begleiteten Weg zum Osterfest.

Michael Doll

Malteser Hilfsdienst e.V.
Leipziger Straße 33
01097 Dresden

Spendenkonto:

IBAN DE26 3706 0120 1201 2260 11

BIC GENODED1PA7

Geldinstitut:

Pax Bank Köln

Impressum

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V.

Leipziger Straße 33, 01097 Dresden

Verantwortlich: Martin Wessels

Redaktion: Benedikt Schwarz, Cornelia Horst

Gestaltung: Christiane Hackethal

Bildnachweis: Die Rechte nicht gesondert ausgewiesener Bilder liegen bei den Maltesern

Stand: März 2019

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Sprachform.